

<b>Eingang Büro Stadtrat</b>	<b>Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung</b>	<b>TOP Stadtratssitzung</b>
<b>06.01.2009</b>	<b>892-53/2009</b>	<b>3 öT</b>

# Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage  
 Berichtsvorlage

<b>Dezernat</b>	<b>Amt</b>	<b>Aktenzeichen</b>
<b>I</b>	<b>20</b>	<b>20 22 02</b>

**Betreff**

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Zeitraum vom 01.11.2008 bis 31.12.2008**  
**hier: Kenntnisnahme gemäß § 7 Punkt 4 der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Eisenach**

vom Fachamt auszufüllen		vom Büro Stadtrat auszufüllen							
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)		Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
		öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input type="checkbox"/>	Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/>	Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Bau-, Verkehrs- und Umweltaus- schuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/>	Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>23.01.2009</b>	<b>3öT</b>				

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: siehe Erläuterungen		
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: siehe Erläuterungen		
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jah- res (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <b>Inanspruchnahme</b> ./. verausgabt ./. vorgemerkt			
<b>= verfügbar</b>			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

## **I. Sachverhalt**

**Auf die zur Sitzung des Stadtrates am 28.11.2008 bereits vorgelegte Berichtsvorlage zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben für den Zeitraum 01.01.2008 - 31.10.2008 wird verwiesen.**

Gemäß § 7 Punkt 4 der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Eisenach sind dem Stadtrat die vom Oberbürgermeister genehmigten und die vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis zu geben.

Mit dieser Berichtsvorlage erfolgt dies für den Zeitraum vom **01.11.2008 bis 31.12.2008**

Hinsichtlich der Zuständigkeitsregelungen zur Genehmigung bzw. Beschlussfassung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben erfolgte mit der Haushaltssatzung 2007 eine Änderung. Danach ist der Oberbürgermeister nur noch ermächtigt über- und außerplanmäßige Ausgaben mit dem Volumen bis einschließlich 10.000,00 € zu genehmigen (§ 7 Punkt 3 der Haushaltssatzung). Ab einem Volumen von über 10.000,00 € bis einschließlich 80.000,00 € ist nunmehr die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses gegeben.

Die Fälle, in denen die Kommune zwingend unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung erstellen muss, sind im § 60 Abs. 2 ThürKO geregelt. Diese enthalten mehrere unbestimmte Rechtsbegriffe. Insbesondere ist hier von Bedeutung im § 60 Abs. 2 Punkt 2 ThürKO die Auslegung des Begriffs „erheblich“, bezogen auf die Höhe von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen im Vergleich zu den Gesamtausgaben.

Für die Auslegung des Begriffs „erheblich“ wurde bisher in der praktischen Abwicklung bei der Stadt Eisenach die Größenordnung von 1 v. H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres zugrundegelegt. Diese Regelung fand auch im Haushaltsjahr 2008 Anwendung (§ 7 Punkt 5 der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Eisenach).

## Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2008 A. Verwaltungshaushalt

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
001	22500.52100	2.110,00	03.11.2008	OB	24000.17100 24100.58200	1.771,00 339,00	Für die Wartung von technischen Geräten und Anlagen in den einzelnen Schulen der Stadt wurden mit dem Haushalt 9.200,00 € bereitgestellt. Darüber hinaus war bereits die Genehmigung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 11.751,00 € erforderlich. Ende Oktober waren auch diese Gelder verbraucht, weshalb erneut die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel unabweisbar wurde, für die Durchführung noch erforderlicher Wartungen. Der erforderliche Mehrausgabebedarf von 2.110,00 € konnte durch Mehreinnahmen beim Schullastenausgleich (Haushaltsstelle 24000.17100) sowie Minderausgaben bei den Arzneimitteln/ Verbandsstoffen der Medizinischen Fachschule (Haushaltsstelle 24100.58200) vollständig gedeckt werden.
002	41480.73010	10.000,00	03.11.2008	OB	40000.15000 41020.71400 48200.69100	1.400,00 4.250,00 4.350,00	Unter der Haushaltsstelle 41480.73010 – Bestattungskosten/ Sonstige – waren Ende Oktober die geplanten Mittel von 20.300,00 € vollständig verausgabt, darüber hinaus erfolgte die Inanspruchnahme des zugehörigen Deckungskreises mit einem Betrag von rd. 4.550,00 €. Zur Abdeckung des weiteren zu erwartenden Bedarfes im Jahr 2008 wurde eine überplanmäßige Ausgabe über 10.000,00 € genehmigt. Finanziert wurde diese Ausgabe durch entsprechende Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 40000.15000 – Zahlungen für Schadensfälle – sowie Minderausgaben unter den Haushaltsstellen 41020.71400 – Rückzahlung an die Agentur für Arbeit – und 48200.69100 – Kosten der Unterkunft.
003	41480.73011	10.000,00	03.11.2008	OB	48200.69100	10.000,00	Auch unter der Haushaltsstelle 41480.73011 – Bestattungskosten/ ALG II – wurde im November nochmals die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 10.000,00 € unabweisbar. Bereits im Juli wurden 10.000,00 € überplanmäßig genehmigt, welche aufgrund der laufenden Entwicklung der Fallzahlen Ende Oktober bereits in Anspruch genommen waren. Zur Deckung standen Minderausgaben in entsprechender Höhe bei den Kosten der Unterkunft zur Verfügung (Haushaltsstelle 48200.69100).
004	41030.73010	3.000,00	07.11.2008	OB	41100.24540	3.000,00	Bei den einmaligen Leistungen an Empfänger laufender Leistungen wurden bis Anfang November Ausgaben in Höhe von rd. 6.930,00 € zu Zahlung fällig. Daneben bestand aufgrund vorliegender bzw. noch zu erwartender Anträge im Jahr 2008 noch ein Ausgabebedarf von rd. 3.000,00 €, welcher überplanmäßig genehmigt wurde. Entsprechende Mehreinnahmen zur Finanzierung des Mehrausgabebedarfes
siehe lfd. Nr. 051							
			Datum	Entschei-			

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Genehmigung/ Beschluss	dung durch	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
004							standen unter der Haushaltsstelle 41100.24540 – Hilfe zur Pflege, Erstattungen von Sozialleistungsträgern – bereit.
005	45530.67200	700,00	12.11.2008	OB	45530.76000	700,00	Das Landratsamt Wartburgkreis zeigte einen Zuständigkeitswechsel für eine laufende Hilfe zur Erziehung an. Aus § 89c SGB VIII war die Stadt zur Kostenerstattung verpflichtet. Da hierfür keine Mittel im Haushalt berücksichtigt waren, wurde in der Folge die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe über einen Betrag von 700,00 € erforderlich. Zur Deckung dieses außerplanmäßigen Bedarfes wurden Minderausgaben der Haushaltsstelle 45530.76000 – Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer – eingesetzt.
006	21100.57010 22500.57010 23000.57010 27000.57010	23.700,00 1.800,00 5.200,00 4.300,00	12.11.2008	HFA	<b>Keine Deckung!</b>		Zur finanziellen Sicherstellung der noch zu erwartenden Rechnungen für die Monate Oktober und November 2008 für die Mittagsversorgung der Schüler der staatlichen Schulen der Stadt wurde im November die Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe über 35.000,00 € durch den Haupt- und Finanzausschuss erforderlich. Der Mehrausgabebedarf war auf einen Anstieg der Essenteilnehmer schulartübergreifend im Schuljahr 2008/2009 zurückzuführen. Auf Grund der finanziellen Situation der Stadt konnten Deckungsmittel nicht benannt werden.
007	29000.63900	17.000,00	12.11.2008	HFA	23000.16210 24000.16210 24100.17100 <b>Anteilige Deckung!</b>	2.328,38 228,67 7.576,00	Bei den Kosten der Schülerbeförderung waren Anfang November noch rd. 39.500,00 € verfügbar, dem gegenüber standen noch zu erwartende Ausgaben bis zum Jahresende in Höhe von rd. 56.500,00 €. Folglich wurde die Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe über 17.000,00 € durch den Haupt- und Finanzausschuss unabweisbar. Deckungsmittel konnten in Höhe von insgesamt 10.133,05 € durch Mehreinnahmen bei den Gastschülerbeiträgen (Haushaltsstellen 23000.16210, 24000.16210) sowie beim Schullastenausgleich (Haushaltsstelle 24100.17100) benannt werden, ein Betrag von 6.866,95 € blieb ungedeckt.
008	41120.73210 41140.73220	5.000,00 20.200,00	12.11.2008	HFA	41010.24900 41500.16100 41300.73141	10.000,00 6.000,00 9.200,00	Die Planung der Ausgaben für die Hilfe zur Pflege gestaltet sich schwierig, da die Fallzahlen ständigen Veränderungen unterliegen. Gleichzeitig steigt nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung die Zahl der Pflegebedürftigen, bzw. die Zahl derjenigen die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Nach Hochrechnung des Fachamtes bestand bis zum Jahresende ein Mehrausgabebedarf für die Hilfe zur Pflege in Höhe von 25.200,00 €. Die hieraus notwendige überplanmäßige Ausgabe wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossen.
lfd.	HH-Stelle	Betrag	Datum Genehmigung/	Entscheidung	HH-Stelle/n	Betrag	Begründung

Nr.	in EUR	Beschluss	durch	Deckung	in EUR		
008						Zur Deckung der Mehrausgaben standen Mehreinnahmen in Höhe von 16.000,00 € (Haushaltsstellen 41010.24900 – Rückzahlung Sozialhilfedarlehen und 41500.16100 – Erstattung vom Land) sowie Minderausgaben in Höhe von 9.200,00 € (Haushaltsstelle 41300.73141 – Krankenhilfe) zur Verfügung.	
009	45610.76000	2.500,00	17.11.2008	OB	45530.76000	2.500,00	Bei den Hilfen für junge Volljährige außerhalb von Einrichtungen bestand im Jahr 2008 noch ein unabwiesbarer Ausgabebedarf von 3.010,37 €. Abzüglich der unter der Haushaltsstelle 45610.76000 noch verfügbaren Mittel wurde in der Folge die Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe über 2.500,00 € notwendig, um den noch bestehenden Bedarf finanzieren zu können. Minderausgaben zur Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe standen unter der Haushaltsstelle 45530.76000 – Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer – zur Verfügung.
010	85500.51000	10.000,00	19.11.2008	OB	85500.13000	10.000,00	Für den Stadtwald konnten aufgrund günstiger Preisentwicklungen Mehreinnahmen in Höhe von 117.191,01 € aus dem Verkauf von Holz erzielt werden. Daraufhin wurden unter anderem Wegebaumaßnahmen in Auftrag gegeben, welche aus finanziellen Gründen in den vergangenen Jahren nicht möglich waren. Mitte November waren durch das Umweltamt 2 Rechnungen in Höhe von insgesamt 94.777,83 € zu begleichen, verfügbar waren aber nur noch 81.180,80 €, so dass insgesamt überplanmäßige Ausgabemittel über rd. 13.600,00 € unter der Haushaltsstelle 85500.51000 – Unterhaltung Stadtwald – bereitzustellen waren. Da aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit kein Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses mehr herbeigeführt werden konnte, wurden 2 überplanmäßige Ausgaben über 10.000,00 € und 3.600,00 € genehmigt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte aus den erwähnten Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Holz.
011	85500.51000	3.600,00			85500.13000	3.600,00	
<i>siehe lfd. Nr. 021</i>							
012	33300.60000	351,00	20.11.2008	OB	33300.17100	351,00	Im Jahr 2008 wurden der Musikschule außerplanmäßig Mittel vom Land zur Verfügung gestellt (11.546,00 €), um verschiedene Projekte finanzieren zu können. Unter der Haushaltsstelle 33300.60000 – Veranstaltungen – erfolgten hieraus bisher überplanmäßige Mittelbereitstellungen in Höhe von 4.040,00 €. Für das Projekt „Musical Pinkus Quak“ wurde im November nochmals die Genehmigung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 351,00 € erforderlich. Zur Deckung standen die eingangs genannten außerplanmäßigen Einnahmen bereit (Haushaltsstelle 33300.17100).
<i>siehe lfd. Nr. 035</i>							
Ild. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung

013	24000.67210	59,00	20.11.2008	OB	24100.58200	59,00	Bei den Gastschülerbeiträgen bestand laut Antrag des Fachamtes noch ein Ausgabebedarf von 115,10 €, verfügbar waren aber nur noch 56,19 € im gesamten Deckungskreis 013, so dass folglich ein Betrag von rd. 59,00 € überplanmäßig zu genehmigen war. Deckungsmittel standen in entsprechender Höhe unter der Haushaltsstelle 24100.58200 – Medizinische Fachschule, Arzneimittel/ Verbandsstoffe – bereit.
014	02000.52001	8.000,00	24.11.2008	OB	02000.53000	8.000,00	Für die Unterhaltung der Informations- und Kommunikationstechnik wurden unter der Haushaltsstelle 02000.52001 insgesamt 27.400,00 € mit dem Haushalt geplant, daneben wurden 10.000,00 € im Oktober überplanmäßig bereitgestellt. Nach Hochrechnung des Fachamtes wurde zur Finanzierung der weiteren laufenden Verpflichtungen nochmals die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 8.000,00 € unabweisbar. Zur Deckung wurden entsprechende Minderausgaben der Haushaltsstelle 02000.53000 – Miete für technische Geräte – herangezogen.
015	02400.57000	4.000,00	24.11.2008	OB	81000.22000	4.000,00	Im Rahmen der Fertigstellung des Stadt-Leitbildes wurde zur Sicherstellung der Finanzierung die Genehmigung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 4.000,00 € unter der Haushaltsstelle 02400.57000 – Pressestelle, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben – erforderlich. Insgesamt waren hierfür Mittel in Höhe von rd. 8.640,00 € aufzubringen, von denen 4.640,00 € aus den noch verfügbaren Mitteln der genannten Haushaltsstelle gedeckt werden konnten. Der Restbetrag wurde überplanmäßig genehmigt und aus Mehreinnahmen bei der Konzessionsabgabe der E.ON TEAG (Haushaltsstelle 81000.22000) finanziert.
016	11300.57001	600,00	25.11.2008	OB	81000.22000	600,00	Die unter der Haushaltsstelle 11300.57001 – Kosten für Führerscheine – veranschlagten Ausgaben (4.500,00 €) für das Jahr 2008 waren bereits vollständig gebunden. Darüber hinaus bestand jedoch ein weiterer unabweisbarer Ausgabebedarf von rd. 600,00 €. Dieser resultierte u.a. aus einem vermehrten Umtausch von Führerscheinen und Fahrerkarten. Der überplanmäßige Bedarf konnte durch Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe E.ON TEAG – gedeckt werden.
017	12200.56000	1.000,00	25.11.2008	OB	36000.52002	1.000,00	Für die im Rahmen der Kommunalisierung hinzugekommenen Mitarbeiter im Bereich der Umweltverwaltung wurde die Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung (u.a. für Gewässerschauen) erforderlich, weshalb unter der Haushaltsstelle 12200.56000 – Untere Wasserbehörde, Dienst- und Schutz-
<b>lfd. Nr.</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Betrag in EUR</b>	<b>Datum Genehmigung/ Beschluss</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>HH-Stelle/n Deckung</b>	<b>Betrag in EUR</b>	<b>Begründung</b>
017							kleidung – die Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von

							1.000,00 € erforderlich wurde. Im Planansatz 2008 waren diese Ausgaben nicht enthalten. Zur Finanzierung konnten Minderausgaben bei den Geräten und Ausstattungen des Umweltamtes (Haushaltsstelle 36000.52002) eingesetzt werden.
018	35200.60000	11,00	26.11.2008	OB	35200.17100	11,00	Unter der Haushaltsstelle 35200.60000 – Bibliothek, Veranstaltungen – war im Jahr 2008 noch eine Rechnung in Höhe von 21,57 € zu begleichen, verfügbar waren aber nur noch 10,74 €. Folglich wurde die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über rd. 11,00 € notwendig. Mehreinnahmen zur Deckung dieses Mehrbedarfes standen unter der Haushaltsstelle 35200.17100 – Bibliothek, Landeszuweisung – zur Verfügung.
019	45560.76290	850,00	26.11.2008	OB	40700.56210	850,00	Der Planansatz von 4.200,00 € für die sonstigen Leistungen der Jugendhilfe wurde unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses des Vorjahres ermittelt. Ende November waren diese Mittel jedoch fast vollständig ausgeschöpft, so dass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung des noch bestehenden Ausgabebedarfes unabweisbar wurde. Der Mehrbedarf von 850,00 € konnte durch Minderausgaben bei den Supervisionen (Haushaltsstelle 40700.56210) vollständig finanziert werden.
020	82000.71510	40.000,00	26.11.2008	HFA	81000.22000	40.000,00	Neben den im Haushalt 2008 veranschlagten Mitteln in Höhe von 120.000,00 € für den ÖPNV (Haushaltsstelle 82000.71510) wurde die Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe über 40.000,00 € im IV. Quartal unabweisbar. Seitens der Gesellschaft wurde der Nachweis über den tatsächlichen Finanzmittelbedarf erbracht. Gedeckt wurde diese Mehrausgabe durch entsprechende Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe E.ON TEAG.
021	85500.51000	45.500,00	26.11.2008	HFA	85500.13000	45.500,00	Für den Stadtwald konnten aufgrund günstiger Preisentwicklungen Mehreinnahmen in Höhe von 117.191,01 € aus dem Verkauf von Holz erzielt werden. Daraufhin wurden unter anderem Wegebaumaßnahmen in Auftrag gegeben, welche aus finanziellen Gründen in den vergangenen Jahren nicht möglich waren. Zur finanziellen Sicherstellung des danach bestehenden Ausgabebedarfes wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 45.500,00 € für die Haushaltsstelle 85500.51000 – Unterhaltung Stadtwald beschlossen. Finanziert wurde diese aus den eingangs genannten Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Holz (Haushaltsstelle 85500.13000).
siehe lfd. Nr. 010, 011							
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
022	48100.78700	18.800,00	26.11.2008	HFA	<b>Keine Deckung!</b>		Die Planung der notwendigen Mittel für das Haushaltsjahr 2008 in der Haushaltsstelle 48100.78700 – Leistungen nach dem UVG – erfolgte auf der

							Grundlage des Rechnungsergebnisses 2007. Bereits im September wurden überplanmäßig 86.400,00 € für diese Haushaltsstelle durch den Stadtrat beschlossen, nunmehr wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss nochmals die Beschlussfassung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 18.800,00 € unabdingbar. Ursache hierfür waren u.a. die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (Anstieg der monatlichen Leistungen) sowie ein Anstieg der Fallzahl auf mittlerweile durchschnittlich 400 Leistungsfälle. Deckungsmittel konnten aufgrund der finanziellen Situation der Stadt nicht erbracht werden.
023	45410.77140	5.500,00	27.11.2008	OB	45410.25900	5.500,00	Im Oktober diesen Jahres wurden für die Förderung von Hilfen in Kitas bereits überplanmäßige Ausgabemittel in Höhe von 33.490,00 € durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Laut Antrag des Fachamtes war auch dieser Betrag nicht ausreichend, um den insgesamt noch bestehenden Ausgabebedarf für 2008 finanzieren zu können. Ursache dessen war, dass die Zahl der Anträge auf Gebührenübernahme weiter anstieg. So wurde nach Hochrechnung des Fachamtes nochmals die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 5.500,00 € erforderlich. Eine Deckung der Mehrausgaben war durch entsprechende Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 45410.25900 – Rückzahlung von Kindergartengebühr – möglich.
024	41500.78100 41500.78200	6.000,00 44.000,00	01.12.2008	HFA	41100.24540 48200.24110 41300.73141 48200.69100	4.000,00 10.000,00 20.000,00 16.000,00	Nach Hochrechnung des Fachamtes bestand für die Leistungen der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Haushaltsstellen 41500.78100 – Leistungen außerhalb von Einrichtungen, 41500.78200 – Leistungen in Einrichtungen) ein Mehrausgabebedarf bis zum Jahresende von rd. 50 T€. Dieser war u.a. auf die demographische Entwicklung und die Zunahme von älteren Bürgern mit geringen Rentenansprüchen zurückzuführen. Aber auch die Erhöhung der Regelsätze im Jahr 2008 machte die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel erforderlich. Auf Grund der finanziellen Situation der Stadt konnten Deckungsmittel nicht benannt werden.
	<i>siehe lfd. Nr. 049, 050</i>						
025	06000.41410 32100.41410 46080.41410	13.300,00 42.000,00 24.700,00	01.12.2008	HFA	06000.17400 32100.17400 46080.17400	13.300,00 42.000,00 24.700,00	Die nebenstehenden überplanmäßigen Ausgaben wurden für Arbeitsgelegenheiten, hier Entgeltvarianten nach § 16 Abs. 3 Satz 1 SGB II zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit zur Durchführung von Entgeltvarianten war erstmals im Sommer 2008 gegeben. Vorher wurden nur Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, sog. 1-Euro-Jobs angeboten.
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
025							Grundsätzlich sind Entgeltvarianten für die betroffenen Arbeitnehmer günstiger, da es sich um sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigungen handelt. Die Personalausgaben im Zusammenhang mit Entgeltvarianten

							werden von der Bundesagentur für Arbeit Gotha erstattet, so dass die vollständige Deckung der Ausgaben gewährleistet ist.
026	33300.57700 33300.52004	98,00 180,00	02.12.2008	OB	33300.17100	278,00	Im Jahr 2008 wurden der Musikschule außerplanmäßig durch das Land Mittel zur Verfügung gestellt, um verschiedene Projekte finanzieren zu können (Haushaltsstelle 33300.17100). Aus diesen Mitteln wurden im Dezember nochmals 180,00 € für den Erwerb von Geräten und Ausstattungen (Haushaltsstelle 33300.52004) sowie 98,00 € für Lehr- und Lernmittel (Haushaltsstelle 3330.57700) überplanmäßig zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.
<i>siehe lfd. Nr. 034</i>							
027	91210.80500	1.580,00	03.12.2008	OB	81000.22000	1.580,00	Die Veranschlagung der Zinsen erfolgte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung aufgrund der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne. Bedingt durch steigende Zinsen bei einem variabel verzinsten Darlehen sowie der Beendigung der Zinsverbilligung bei einem anderen Darlehen wurde die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von rd. 1.580,00 € für die Haushaltsstelle 91210.80500 – Zinsen unabdingbar. Entsprechende Mehreinnahmen zur Finanzierung des Mehrbedarfes standen unter der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe E.ON TEAG zur Verfügung.
028	90000.84500	3.000,00	08.12.2008	OB	90000.26500	3.000,00	Unter der Haushaltsstelle 90000.84500 – Verzinsung von Steuererstattungen – wurde die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 3.000,00 € unabweisbar, um alle erforderlichen Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 abdecken zu können. Insgesamt war ein Ausgabebedarf von 183.000,00 € zu finanzieren, dem gegenüber stand ein Haushaltssoll von 180.000,00 €. Zinsen für Steuererstattungen sind zu zahlen, wenn die endgültig festgesetzte Gewerbesteuer niedriger ausfällt als die für den jeweiligen Zeitraum geleisteten Vorauszahlungen. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe war durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 90000.26500 – Steuern, Nachzahlungszinsen – möglich.
<i>siehe lfd. Nr. 047</i>							
029	32100.65500	864,00	08.12.2008	OB	32100.57000	864,00	Im Unterabschnitt 32100 – Thüringer Museum – wurde in 2008 die Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgabemittel für notarielle Kosten in Höhe von rd. 864,00 € erforderlich. Finanziert wurden diese durch entsprechende Minderausgaben bei den weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Haushaltsstelle 32100.57000).
<b>lfd. Nr.</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Betrag in EUR</b>	<b>Datum Genehmigung/ Beschluss</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>HH-Stelle/n Deckung</b>	<b>Betrag in EUR</b>	<b>Begründung</b>
030	24020.52006	101,00	09.12.2008	OB	29500.53001	101,00	Zur Finanzierung des laufenden Betriebes des Wohnheimes wurde nochmals die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 101,00 € erforderlich. Insbesondere waren noch Rechnungen für Telefonkosten sowie Mieten für die Kopierer zu begleichen.

							Zur Finanzierung des Mehrbedarfes standen entsprechende Minderausgaben in der Haushaltsstelle 29500.53001 – Bildungsmedienzentrum, Miete für technische Geräte – zur Verfügung.
031	11000.57000	623,00	09.12.2008	OB	05000.16200	623,00	Für die Haushaltsstelle 11000.57000 – Ordnungsamt, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben – bestand im Jahr 2008 noch ein Ausgabebedarf von 983,00 €. Da unter dieser Haushaltsstelle aber nur noch rd. 360,00 € verfügbar waren, erfolgte über den Differenzbetrag von 623,00 € die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe. Der Mehrausgabebedarf ergab sich insbesondere aus den nicht planbaren Aufwendungen für Sterbefälle ohne Angehörige. Die erforderlichen Deckungsmittel für diese Mehrausgabe standen unter der Haushaltsstelle 05000.16200 – Standesamt, Erstattung von Gemeinde Hørselberg-Hainich zur Verfügung. Hier gingen überplanmäßig rd. 12 T€ ein.
032	45560.76120	14.200,00	10.12.2008	HFA	<b>Keine Deckung!</b>		Die Planung der notwendigen Mittel für das Haushaltsjahr 2008 erfolgte für den gesamten Deckungskreis 046 – Hilfen durch Familienpflege – auf der Grundlage der durchschnittlichen Fallzahlen und Pflegekostensätze der vergangenen Haushaltsjahre 2006 und 2007 und einer damit verbundenen Hochrechnung der zu erwartenden Kosten. Im Bereich der Vollzeitpflege erhöhte sich seit Januar die Fallzahl, daneben erfolgte zum 01.01. und 01.07.2008 eine Erhöhung der Pauschalbeträge nach § 39 Abs. 5 SGB VIII. Bereits Ende August wurde eine Mehrausgabe von 49.500,00 € durch den Haupt- und Finanzausschuss genehmigt, im Dezember zeichnete sich nochmals ein Mehrbedarf von 14.200,00 €. Dieser Betrag wurde am 10.12.2008 den Haupt- und Finanzausschuss bereitgestellt, Deckungsmittel konnten jedoch aufgrund der prekären Haushaltssituation in dieser Höhe nicht mehr aufgebracht werden.
033	40000.52000	1.160,00	10.12.2008	OB	02000.53000	1.160,00	Für den Deckungskreis 001 – Geräte und Ausstattungen, gesamte Verwaltung – wurden mit dem Haushalt 2008 insgesamt 39.400,00 € bereitgestellt. Diese Mittel waren Anfang Dezember bis auf einen Betrag von 245,11 € bereits ausgeschöpft, aufgrund vertraglicher Verpflichtungen waren aber noch rd. 1.400,00 € zu finanzieren. In der Folge ergab sich eine überplanmäßige Ausgabe über rd. 1.160,00 €.
033							Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe war durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 02000.53000 – Miete für technische Geräte – vollständig gewährleistet.
034	33300.52004	4.403,00	10.12.2008	OB	33300.17100	4.403,00	Unter der Haushaltsstelle 33300.52004 wurden in 2008 bereits überplanmäßige

035	33300.60000	1.150,00	10.12.2008	OB	33300.11080	1.150,00	<p>Im Rahmen des Projektes „Musical Pinkus Quak“ wurde unter der Haushaltsstelle 33300.60000 – Musikschule, Veranstaltungen – im Dezember nochmals die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 1.150,00 € erforderlich.</p> <p>Seitens des Landes wurden entsprechende Fördermittel (Haushaltsstelle 33300.17100) außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.</p>
036	32100.60000	4.300,00	10.12.2008	OB	32100.57000	4.300,00	<p>Das Thüringer Museum bekam von der Stiftung Weimarer Klassik 120 Vitrinen zur Ausstattung des 1. OG des Stadtschlusses geschenkt. In diesem Zusammenhang wurde für die Finanzierung des Transportes die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.300,00 € für die Haushaltsstelle 32100.65800 – Thüringer Museum, Sonstige Geschäftsausgaben – notwendig.</p> <p>Durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 32100.57000 – Thüringer Museum, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben – konnte die o. g. Mehrausgabe vollständig gedeckt werden.</p>
037	00100.55000 02000.55000	2.000,00 500,00	10.12.2008	OB	02000.53000	2.500,00	<p>Für den Deckungskreis 002 – Haltung von Fahrzeugen – wurden mit dem Haushalt 2008 insgesamt 21.800,00 € bereitgestellt. Von diesem Betrag waren Anfang Dezember noch 344,87 € verfügbar, dem gegenüber standen noch zu finanzierende Ausgaben in Höhe von 2.844,87 € aus vertraglichen Verpflichtungen. Der daraus resultierende Mehrbedarf von 2.500,00 € wurde überplanmäßig genehmigt.</p> <p>Finanziert wurde die Mehrausgabe aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 02000.53000 – Zentraler Service, Miete für technische Geräte.</p>
038	00200.57100	1.500,00	10.12.2008	OB	02000.53000	1.500,00	<p>Im September diesen Jahres bestand für den Deckungskreis 032 – Ehrungen/ Repräsentationen/ Zuwendungen Ortschaftsräte/ Städtepartnerschaften – noch ein Ausgabebedarf von rd. 20.560,00 € bis zum Jahresende. Dem gegenüber standen noch verfügbare Ausgabemittel von rd. 11.560,00 €, so dass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 9.000,00 € erforderlich wurde. Nach aktueller Hochrechnung im Dezember wurde abermals</p>

siehe  
lfd.  
Nr.  
026

siehe  
lfd.  
Nr.  
012

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entschei- dung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
038	00200.57100	1.500,00	10.12.2008	OB	02000.53000	1.500,00	Im September diesen Jahres bestand für den Deckungskreis 032 – Ehrungen/ Repräsentationen/ Zuwendungen Ortschaftsräte/ Städtepartnerschaften – noch ein Ausgabebedarf von rd. 20.560,00 € bis zum Jahresende. Dem gegenüber standen noch verfügbare Ausgabemittel von rd. 11.560,00 €, so dass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 9.000,00 € erforderlich wurde. Nach aktueller Hochrechnung im Dezember wurde abermals

							die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel notwendig. Der weitere Mehrbedarf von 1.500,00 € war in der Hauptsache den laufenden Ehrungen und Repräsentationen zuzuschreiben. Deckungsmittel standen bei der Haushaltsstelle 02000.53000 – Miete für technische Geräte – in der notwendigen Höhe zur Verfügung.
039	21100.71100	3.700,00	10.12.2008	OB	81000.22000	3.700,00	Die unter der Haushaltsstelle 21100.11510 – Personalkostenbeteiligung – vereinnahmten Beträge werden über die Haushaltsstelle 21100.71100 entsprechend an das Land zweckgebunden abgeführt. In der haushaltsmäßigen Abwicklung ergibt sich jährlich die Problematik, dass gegenüber dem Land eine Ist-Abrechnung erfolgt, in der Haushaltsrechnung aber das Sollergebnis ausschlaggebend ist. Da die Sollstellung der Einnahmen und der tatsächliche Zahlungseingang teilweise in verschiedene Haushaltsjahre fallen, kommt es auch auf der Ausgabeseite zu Verschiebungen bei der Auszahlung. Im laufenden Jahr war nach der Abrechnung noch ein Betrag von 31.545,41 € zu finanzieren, verfügbar waren im Rahmen der Zweckbindung aber nur noch Mittel in Höhe von 27.848,40 €, so dass die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über den Differenzbetrag von rd. 3.700,00 € erforderlich wurde. Zur Deckung des Betrages standen Mehreinnahmen unter der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe E.ON TEAG – bereit.
040	45600.76100	2.200,00	11.12.2008	OB	45530.76000	2.200,00	Bei den ambulanten Eingliederungshilfen bestand im Jahr 2008 noch ein unabweisbarer Ausgabebedarf von rd. 3.152,00 €. Abzüglich der unter der Haushaltsstelle 45600.76100 noch verfügbaren Mittel wurde in der Folge die Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe über 2.200,00 € notwendig. Zur Deckung dieser Mehrausgabe wurden Minderausgaben der Haushaltsstelle 45530.76000 – Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer – eingesetzt.
041	61300.62000	2.352,00	11.12.2008	OB	81000.22000	2.352,00	Im Rahmen einer Ersatzvornahme lag der Stadt eine Rechnung des Bauhofes über einen Betrag von 2.351,70 € für die Aufstellung eines Bauzaunes vor. Zur Begleichung der Rechnung wurde die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe erforderlich, da unter der Haushaltsstelle 61300.62000 – Ersatzvornahme bei ordnungswidrigen Zuständen – keine
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
041							Haushaltsmittel bzw. zweckgebundenen Einnahmen mehr verfügbar waren. Die Ausgaben wurden dem Eigentümer des Grundstückes entsprechend weiterberechnet, jedoch lag die Fälligkeit der Rechnung erst im Jahr 2009. Zur Zwischenfinanzierung der Ausgaben standen Mehreinnahmen unter der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionabgabe E.ON TEAG – zur Verfügung.

042	29000.63910	7.000,00	12.12.2008	OB	81000.22000	7.000,00	Für die Schülerbeförderung wurden mit dem Haushalt 2008 insgesamt 302.800,00 € bereitgestellt, daneben erfolgte im November die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe über einen Betrag von 17.000,00 €. Der Mehrbedarf war auf Preissteigerungen in Folge von Tarifierhöhungen sowie gestiegene Energiekosten zurückzuführen. Nach den Anfang Dezember noch zu erwartenden Rechnungslegungen (ca. 23 T€) im Rahmen der Schülerbeförderung sowie unter Berücksichtigung der noch verfügbaren Mittel im Deckungskreis 033 ergab sich ein weiterer Mehrbedarf von rd. 7.000,00 €, welcher überplanmäßig bereitzustellen war. Auch hier konnten die Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe E.ON TEAG – zur Finanzierung herangezogen werden.
043	45500.76000	5.600,00	15.12.2008	OB	46500.71200	5.600,00	Unter der Haushaltsstelle 45500.76000 – ambulante Hilfen für Familien mit Kindern – wurden bereits im September durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses 43,2 T€ überplanmäßig zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Ursache hierfür war ein deutlicher Anstieg der Fallzahl in dieser Hilfeform. Im Dezember wurde die Genehmigung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe unter dieser Haushaltsstelle in Höhe von 5.600,00 € beantragt. Ursache war hier einerseits die Erhöhung der Anzahl der Fachleistungsstunden, andererseits kamen weitere neue Fälle hinzu. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe standen Minderausgaben unter der Haushaltsstelle 46500.71200 – Zuschuss Erziehungsberatungsstelle – bereit.
044	13000.65500	12,50	15.12.2008	OB	13000.57000	12,50	Laut Antrag des Brandschutzamtes bestand in einer Verwaltungstreitsache ein Ausgabebedarf von 12,50 € im Jahr 2008. Da hierfür im Haushalt keine Mittel berücksichtigt waren, wurde die Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe in der genannten Größenordnung für die Haushaltsstelle 13000.65500 – Brandschutzamt, Sachverständigen- und Gerichtskosten – beantragt. Unter der Haushaltsstelle 13000.57000 – Brandschutzamt, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben – standen die notwendigen Deckungsmittel zur Verfügung.
Ifd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
045	41010.73010	20.000,00	17.12.2008	HFA	41010.25710	20.000,00	Die Planung der Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt gestaltete sich schwierig, da die Fallzahlen stetigen Veränderungen unterliegen, des Weiteren erfolgte im Jahr 2008 eine Erhöhung der Regelsätze. Bereits durch Beschluss des Stadtrates wurden im Oktober 110.000,00 € zusätzlich für die Hilfe zum Lebensunterhalt bereitgestellt, nach der weiteren Entwicklung der Ausgaben in dieser Hilfeform war im Dezember eine weitere überplanmäßige Ausgabe über 20.000,00 € erforderlich. Gedeckt wurde dieser Betrag durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe der

							Haushaltsstelle 41010.25710 – Grundsicherung in Eingliederungshilfeeinrichtungen.
046	91310.80500	20.000,00	17.12.2008	HFA	81000.22000	20.000,00	Aufgrund der unvermindert schlechten Kassenlage musste auch im Oktober und November diesen Jahres der Kassenkredit in Anspruch genommen werden. Die Mitte Dezember noch verfügbaren Mittel in Höhe von rd. 12,0 T€ waren nicht ausreichend, um die Zinszahlung für November zu veranlassen (rd. 12,3 T€). Aufgrund der Erfahrungswerte der Vormonate und dem Vorjahr wurde durch das Fachamt ein nochmaliger Mehrbedarf von rd. 20 T€ errechnet. Die notwendige überplanmäßige Ausgabe wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss am 17.12.08 beschlossen. Entsprechende Mittel zur Finanzierung des Mehrbedarfes standen bei der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe E.ON TEAG – zur Verfügung.
047	90000.84500	783,00	22.12.2008	OB	90000.26500	783,00	Bei der Haushaltsstelle 90000.84500 – Steuern, Verzinsung von Steuererstattungen – wurde die Bereitstellung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 783,00 € notwendig. Unter der genannten Haushaltsstelle stand incl. der bereits bewilligten überplanmäßigen Ausgabemittel ein Betrag von 183.000,00 € zur Bewirtschaftung zur Verfügung, dem gegenüber stand ein zu finanzierender Gesamtausgabebedarf von 183.783,00 €. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe war durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 90000.26500 – Steuern, Nachzahlungszinsen – möglich.
<i>siehe lfd. Nr. 028</i>							
048	02000.65210	10.000,00	22.12.2008	OB	02000.53000	10.000,00	Für die Geschäftsausgaben wurde im Haushalt 2008 ein Ansatz von 305.475 € berücksichtigt. Von diesem waren 293.741,79 € verausgabt, daneben bestand laut Hochrechnung des Fachamtes ein weiterer Bedarf von rd. 22 T€ für noch zu erwartende bzw. bereits vorliegende Rechnungen. Zur weiteren Finanzierung dieser vertraglichen Verpflichtungen erfolgte die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 10.000,00 €. Zur Deckung standen entsprechende Minderausgaben unter der Haushaltsstelle 02000.53000 – Miete für technische Geräte – zur Verfügung.
<b>lfd. Nr.</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Betrag in EUR</b>	<b>Datum Genehmigung/ Beschluss</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>HH-Stelle/n Deckung</b>	<b>Betrag in EUR</b>	<b>Begründung</b>
049	41500.78100	10.000,00	23.12.2008	OB	41010.24510 41500.25540 41010.25541	2.000,00 6.000,00 2.000,00	Unter der Haushaltsstelle 41500.78100 – Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen – bestand bisher ein Ausgabebedarf von rd. 714 T€, geplant waren lediglich 705 T€ für das gesamte Jahr. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 6.000,00 € war unter dieser Haushaltsstelle bereits erfolgt, der weitere Mehrbedarf wurde über den entsprechenden Deckungskreis 020 abgefangen. Ursache der Mehrausgabe war zum Einen ein Anstieg der Fallzahlen, zum Anderen erfolgte bei diesen Leistungen eine Erhöhung der Regelsätze. Daneben bestand bis zum Jahresende ein weiterer Ausgabebedarf von 10.000,00 €, um die Leistungen für den Monat Januar 2009
<i>siehe lfd. Nr. 024</i>							

							anweisen zu können. Aufgrunddessen wurde eine weitere überplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar. Eine Deckung des Mehrbedarfes war durch Mehreinnahmen der Haushaltsstellen 41010.24510 – Erstattung Leistungen vom Arbeitsamt, 41500.25540 und 41010.25541 – Leistungen von Sozialleistungsträgern – vollständig gewährleistet.
050	41500.78200	5.000,00	23.12.2008	OB	41010.25710	5.000,00	Bei der Grundsicherung in Einrichtungen wurden im Laufe des Jahres bereits 44.000,00 € überplanmäßig durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, daneben war im Dezember eine weitere überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 5.000,00 € unabweisbar. Ursache der Mehrausgabe war auch hier der Anstieg der Fallzahlen sowie die Erhöhung der Regelsätze im laufenden Jahr. Deckungsmittel standen in der entsprechenden Höhe unter der Haushaltsstelle 41010.25710 – Grundsicherung in Eingliederungshilfeeinrichtungen – zur Verfügung.
<i>siehe lfd. Nr. 024</i>							
051	41030.73010	2.111,00	23.12.2008	OB	41500.65500	2.111,00	Die unter der Haushaltsstelle 41030.73010 – einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen – zur Verfügung stehenden Mittel waren vollständig ausgeschöpft, jedoch bestand auf Grund einer noch im Dezember zu gewährenden einmaligen Beihilfe für die Erstausrüstung einer Wohnung ein unabweisbarer Ausgabebedarf von rd. 2.111,00 €. Dieser Betrag wurde überplanmäßig genehmigt und durch Minderausgaben der Haushaltsstelle 41500.65500 – Gutachterkosten bei Rentenversicherungsträgern – vollständig gedeckt.
<i>siehe lfd. Nr. 004</i>							
<b>Summen</b>		<b>498.198,50</b>				<b>423.331,55</b>	
<b>Fehlbetrag</b>						<b>74.866,95</b>	

## Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2008 B. Vermögenshaushalt

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
001	02000.93540	2.500,00	17.11.2008	OB	88000.94000	2.500,00	Wie auch in den vergangenen Jahren wurden in 2008 in der Haushaltsstelle 88000.94000 – Grundstücksverkehr, Hochbaumaßnahmen Ortsteile – je Ortsteil 2.500,00 € für investive Maßnahmen bereitgestellt. Der Ortschaftsrat Hötzelroda wollte diese Gelder zur Anschaffung von Geräten und Ausstattungen für den Bügerraum einsetzen, weshalb die „Umschichtung“ der Mittel in die Haushaltsstelle 02000.93540 – Geräte und Ausstattungen Bügerräume Ortsteile – notwendig wurde.
002	02000.93500	4.800,00	20.11.2008	OB	02000.36100	4.800,00	Im Zusammenhang mit der Kommunalisierung von Landesaufgaben zum 01. Mai 2008 wurde u.a. auch die IT-Ausstattung der entsprechenden Arbeitsplätze erforderlich. Seitens des Landes erfolgte eine pauschale Erstattung in Höhe von 4.800,00 € (vereinnahmt in Haushaltsstelle 02000.36100). Um diesen Betrag auch auf der Ausgabeseite wieder zur Verfügung zu stellen, erfolgte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in gleicher Höhe in der Haushaltsstelle 02000.93500 – Geräte und Ausstattungen EDV.
003	66000.96002	13.100,00	26.11.2008	HFA	66000.36102 63000.36109	3.000,00 10.100,00	Für die Baumaßnahme Gehwegausbau Mariental wurde am 08.07.2008 eine Verwaltungsvereinbarung mit dem TAV und dem Straßenbauamt abgeschlossen. Die Kostenschätzung für die Maßnahme lag bei 70.000,00 €. Am 28.10.2008 erfolgte die Submission, wobei das wirtschaftlichste Angebot rd. 13.100,00 € über der Kostenschätzung lag. Aufgründessen wurde die Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe durch den Haupt- und Finanzausschuss in der genannten Höhe unabweisbar (Haushaltsstelle 66000.96002). Die Deckung dieser Ausgaben wurde durch nicht geplante Mehreinnahmen bei der Maßnahme Stützwand Fritz-Koch-Straße (Haushaltsstelle 63000.36109) und durch eine im Zuge der Erhöhung der Ausgaben steigende Landeszuweisung für den Gehwegausbau (Haushaltsstelle 66000.36102) möglich.
004	61500.93234	9.000,00	26.11.2008	OB	61500.36700	9.000,00	Nach Abschluss der Bautätigkeiten im Bereich Weg St. Annen zur August-Bebel-Straße wurde zum Zwecke der grundbuchrechtlichen Sicherung der zukünftigen Grundstücksgrenzen eine Neuvermessung erforderlich. Die Vermessung und die Neuordnung waren zeitnah umzusetzen. Da sich das Vorhaben im Sanierungs- und Erhaltungssatzungsgebiet befand, konnten die
			Datum	Entschei-			

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Genehmigung/ Beschluss	dung durch	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
004							Vermessungsleistungen sowie die Nebenkosten gefördert werden. Die daraus resultierende überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 9.000,00 € für die Haushaltsstelle 61500.93234 wurde vollständig durch Einnahmen der Haushaltsstelle 61500.36700 – Einnahme aus Rückzahlung Stadtsanierung – gedeckt.
005	47100.98815	32.000,00	01.12.2008	HFA	47100.36110 47100.36100	28.800,00 3.200,00	Das Kindergartenjahr 2008/ 2009 begann am 01.09.2008. Zu diesem Zeitpunkt bestand in Eisenach die Notwendigkeit 20 neue Plätze für Kinder unter zwei Jahren zu schaffen. Die benötigte Platzkapazität wurde mit 8 Plätzen in der Kita „Spielkiste“ und 12 Plätzen in der Kita „Haus Sonnenschein“ geschaffen. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe 32.000,00 € waren unter der Haushaltsstelle 47100.98815 – Investitionszuschuss Kinderbetreuungsfinanzierung – außerplanmäßig bereitzustellen (Mittel wurden aus Haushaltsstelle 47100.98805 – Investitionszuschuss freie Träger vorfinanziert). Die notwendigen Deckungsmittel waren zu 90 % aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 (28.800,00 €, Haushaltsstelle 47100.36110) sowie zu 10 % aus der Infrastrukturpauschale für Kitas (3.200,00 €, Haushaltsstelle 47100.36100) gegeben.
006	61600.96006	674,00	01.12.2008	OB	63000.35114	674,00	Für Beratungsleistungen im Rahmen der Dorferneuerung Berteroda ging im Jahr 2008 eine letzte Rechnung in Höhe von 673,48 € ein. Haushaltsmittel waren hierfür nicht eingestellt, so dass die Genehmigung ein überplanmäßigen Ausgabe für die Haushaltsstelle 61600.96006 unabdingbar wurde. Die Beratungsleistung war im Zusammenhang mit der Maßnahme Gestaltung „Quelle“ erforderlich. Gedeckt wurde die Mehrausgabe durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe in der Haushaltsstelle 63000.35114 – Straßenausbaubeiträge Bodenweg. Hier wurden entsprechende Mehreinnahmen kassenwirksam.
007	02000.93540	2.230,00	01.12.2008	OB	88000.94000	2.230,00	Wie auch in den vergangenen Jahren wurden in 2008 in der Haushaltsstelle 88000.94000 – Grundstücksverkehr, Hochbaumaßnahmen Ortsteile – je Ortsteil 2.500,00 € für investive Maßnahmen bereitgestellt. Der Ortschaftsrat Stedtfeld wollte einen Teil dieser Gelder (2.230,00 €) zur Anschaffung von Geräten und Ausstattungen für den Bürgerraum einsetzen, weshalb die „Um-schichtung“ der Mittel in die Haushaltsstelle 02000.93540 – Geräte und Ausstattungen Bürgerräume Ortsteile – notwendig wurde.
008	23000.93532	3.030,47	03.12.2008	OB	21100.93532	3.030,47	Mit Bescheid vom 04.04.2008 wurden der Stadt im Rahmen des EFRE-Förderprogrammes 2008 Mittel in Höhe von 147.612,50 € bewilligt, bei einem
lfd.	HH-Stelle	Betrag	Datum Genehmigung/	Entschei- dung	HH-Stelle/n	Betrag	Begründung

Nr.	in EUR	Beschluss	durch	Deckung	in EUR		
008						zu erbringenden Eigenanteil von insgesamt 21.087,50 €. Aufgrund der vorgesehenen Verwendung wurden der Haushaltsstelle 23000.36130 – Gymnasien, Landeszuweisung EFRE – Einnahmen in Höhe von 21.213,32 € zugeordnet, welche über die Ausgabehaushaltsstelle 23000.93532 – Ernst-Abbe-Gymnasium, Geräte und Ausstattungen EFRE – zur Auszahlung kommen sollten. Daneben war der Eigenanteil der Stadt noch bereitzustellen, so dass eine überplanmäßige Ausgabe für die genannte Haushaltsstelle in Höhe von 3.030,47 € zu genehmigen war. Gedeckt wurde dieser Betrag aus der Haushaltsstelle 21100.93532 – Grundschulen, Geräte und Ausstattungen EFRE, da hier vorläufig der gesamte Eigenanteil veranschlagt wurde.	
009	22500.93536	1.425,19	03.12.2008	OB	21100.93532	1.425,19	Auf die Ausführungen unter der lfd. Nr. 8 wird verwiesen. Die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben für die 6. Regelschule (Wartburgschule) beliefen sich hier auf 9.976,34 €, der überplanmäßig zu genehmigende Eigenanteil betrug 1.425,19 €. Die Deckung erfolgte aus den unter der Haushaltsstelle 21100.93532 – Grundschulen, Geräte und Ausstattungen EFRE – insgesamt veranschlagten Eigenmitteln im Rahmen des EFRE-Programmes.
010	22500.93534	2.706,34	03.12.2008	OB	21100.93532	2.706,34	Auf die Ausführungen unter der lfd. Nr. 8 wird verwiesen. Die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben für die 4. Regelschule (Goetheschule) beliefen sich hier auf 18.944,39 €, der überplanmäßig zu genehmigende Eigenanteil betrug 2.706,34 €. Die Deckung erfolgte aus den unter der Haushaltsstelle 21100.93532 – Grundschulen, Geräte und Ausstattungen EFRE – insgesamt veranschlagten Eigenmitteln im Rahmen des EFRE-Programmes.
011	50200.98200	669,00	03.12.2008	OB	84100.93010	669,00	Aus der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben im Bereich des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung stellte das Landratsamt eine weitere Rechnung an die Stadt über getätigte Investitionen im Jahr 2008 über insgesamt 668,83 €. Da unter der Haushaltsstelle 50200.98200 – Zuweisung an WAK für Investitionen – keine Mittel mehr verfügbar waren, wurde zur Finanzierung eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 669,00 € unabweisbar. Eine Deckung dieses Mehrausgabebedarfes war durch entsprechende Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 84100.93010 – Nachschuss Flugplatzgesellschaft – möglich.
Ild. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung

012	91210.97580	10.300,00	10.12.2008	HFA	79100.33000	10.300,00	Die Veranschlagung der Tilgung erfolgte zum Zeitpunkt der Planung aufgrund der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne. Neben den bestehenden festverzinsten Darlehen hat die Stadt auch ein variabel verzinstes Annuitätendarlehen. Bei diesem kommt es entsprechend der vertraglichen Vereinbarung vierteljährlich zu einer Anpassung des Zinssatzes sowie der Gesamtleistung (also dem Gesamtbetrag der Zinsen und der Tilgung). Steigende Zinsen im Laufe des Jahres erhöhten dabei die Gesamt- und damit auch die Tilgungsleistungen. Insgesamt war ein Mehrbedarf von 10.300,00 € zu finanzieren. Durch den Haupt- und Finanzausschuss erfolgte am 10.12.2008 die Beschlussfassung der überplanmäßigen Ausgabemittel, gedeckt wurden diese durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 79100.33000 – Erlösauskehr ESW.
013	61500.96034	520,00	15.12.2008	OB	63000.36111	520,00	Nach Schlussrechnung der Baumaßnahme „Weg St. Annen - August-Bebel-Straße“ ergab sich gegenüber dem Angebot eine Mehrausgabe von 519,45 €. Die in der Folge notwendige überplanmäßige Ausgabe über rd. 520,00 € bei der Haushaltsstelle 61500.96034 konnte durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 63000.36111 – Landeszuweisung Stützwand Luisenstraße – vollständig gedeckt werden.
014	46000.93500	2.500,00	19.12.2008	OB	88000.940000	2.500,00	Wie auch in den vergangenen Jahren wurden in 2008 in der Haushaltsstelle 88000.94000 – Grundstücksverkehr, Hochbaumaßnahmen Ortsteile – je Ortsteil 2.500,00 € für investive Maßnahmen bereitgestellt. Der Ortschaftsrat Neukirchen beabsichtigte seinen Anteil für die Anschaffung von Geräten/ Spielgeräten einzusetzen, weshalb die „Umschichtung“ der Mittel in die Haushaltsstelle 46000.93500 – Öffentliche Kinderspiel- und Bolzplätze, Geräte und Ausstattungen – notwendig wurde.
015	58000.93500	870,00	22.12.2008	OB	88000.94000	870,00	Auf die Ausführungen unter der lfd. 014 wird verwiesen. Der Ortsteil Wartha-Göringen wollte einen Teilbetrag von 870,00 € für den Erwerb von Recycling-Parkbänken verwenden, wofür eine überplanmäßige Mittelbereitstellung unter der Haushaltsstelle 58000.93500 – Park- und öffentliche Grünanlagen, Geräte und Ausstattungen – erforderlich wurde. Die Deckung erfolgte aus den bekannten Gründen aus der Haushaltsstelle 88000.94000.
016	69000.96001	2.500,00	23.12.2008	OB	69000.36800	2.500,00	Für die Entschlammung zweier Teiche im Sonnabendwinkel und die in diesem Zusammenhang notwendige Einbringung einer Vorschüttung zur Standfestigkeit der Dämme gingen vom Angelsportverein anteilig Mittel in Höhe von 2.500,00 € ein (Haushaltsstelle 69000.36800).
Ifd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
016							Um diesen Betrag ausgabeseitig zur Bewirtschaftung zur Verfügung zu stel-

							len, war die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Haushaltsstelle 69000.96001 – Hochwasserschutz Roter Bach – notwendig.
017	61500.96016	6.943,67	23.12.2008	OB	63000.36109 63000.36111 61500.98100	1.700,00 769,14 4.474,53	<p>Unter der Haushaltsstelle 61500.96016 – Gestaltung Frauenplan – standen aus Vorjahren Mittel in Höhe von 90.193,12 € zur Verfügung, kassenwirksam wurden im Jahr 2008 davon 25.000,00 €. Im Zuge der Bauausführung (Museumserweiterung Bachhaus) gab es Nachträge für vorher nicht bekannte Leistungen (Entsorgung Bauschutt, Verlegung Drainageschächten, neuer Anschluss an Entwässerungsleitung, Änderungen an der Natursteinvorsatzschale, zusätzliche Abdichtung Stützwand, Dehnungsfuge, Veränderung Anschluss Beleuchtung, Kürzung der alten Bohrpfahlwand, damit verbundene Kostenerhöhung für Ingenieurleistungen). Die Bestätigung dieser Nachträge war für eine sachgemäße Bauausführung unabweisbar. In diesem Zusammenhang wurde die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 6.943,67 € für die Haushaltsstelle 61500.96016 – Gestaltung Frauenplan – unabweisbar.</p> <p>Zur Deckung des zusätzlichen Ausgabebedarfes standen kassenwirksame Mehreinnahmen unter den Haushaltsstellen 63000.36109 – Landeszuweisung Stützmauer Fritz-Koch-Straße (1.700,00 €) und 63000.36111 - Landeszuweisung Stützmauer Luisenstraße (769,14 €) sowie Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 61500.98100 – Rückzahlung Fördermittel an das Land (4.474,53 €) zur Verfügung.</p>
<b>Summen</b>		<b>95.768,67</b>				<b>95.768,67</b>	

Insgesamt wurden damit im **Haushaltsjahr 2008** im **Verwaltungshaushalt** über- und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen von **3.223.025,50 €** (incl. Beschlussfassungen durch den Stadtrat) und im **Vermögenshaushalt** mit einem Volumen von **2.256.210,47 €** bereitgestellt. Auf die folgende Übersicht mit Vergleich zu den beiden Vorjahren wird verwiesen.

über- und außerplanmäßige Ausgaben	Haushaltsjahr 2006	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008
Datum der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Rechtsaufsicht	26.01.2006	04.06.2007	<b>08.07.2008</b>
Volumen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im <b>VWH</b> Stand 31.12.	4.450.889,04 € (Anzahl: 140)	2.054.569,79 € (Anzahl: 93)	<b>3.223.025,50 €</b> <b>(Anzahl: 99)</b>
Volumen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im <b>VMH</b> Stand 31.12.	3.749.515,82 (Anzahl: 74)	1.894.675,93 (Anzahl: 65)	<b>2.256.210,47</b> <b>(Anzahl: 41)</b>

Im Vergleich zum Vorjahr 2007 ist im Verwaltungshaushalt wieder ein deutlicher Zuwachs bei den über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu verzeichnen. Allein 87,5 % der zusätzlich bereitgestellten Ausgabemittel sind einerseits dem Einzelplan 4 – Soziale Sicherung (52,8 %) sowie andererseits der Hauptgruppe 4 – Personalausgaben (34,7%) zuzuschreiben. Hier finden sich die beiden Bereiche wieder, welche bei der Haushaltsplanung 2008 mit den größten Risiken behaftet waren. Auf die hierzu erfolgten Erläuterungen im Vorbericht zum Haushalt 2008 wird verwiesen.

Insgesamt waren die Genehmigungen bzw. Beschlussfassungen zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben unabweisbar zur Erfüllung gesetzlicher bzw. vertraglicher Verpflichtungen, aber auch um einen ordnungsgemäßen Verwaltungsbetrieb zu gewährleisten.

Aufgrund der bekannten finanziellen Entwicklung im Laufe des Haushaltsjahres konnten im Rahmen der Haushaltsausführung bei einer Vielzahl über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Verwaltungshaushalt keine bzw. nicht ausreichende Deckungsmittel zur Verfügung standen. Von den insgesamt rd. 3.223 T€ konnten lediglich rd. 847 T€ (26,3%) tatsächlich durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen in anderen Bereichen finanziert werden. Der weitaus größere Teil von rd. 2.376 T€ (rd. 73,7 %) wurde ohne Deckung beschlossen. Hier liegt ein Verstoß gegen geltendes Haushaltsrecht vor, jedoch wäre andererseits eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung durch die Stadt nicht möglich gewesen (bspw. HLU, Grundsicherung, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, etc.).

Nach dem Stand der Buchungen am 05. Januar 2009 wurden von den über- und außerplanmäßig genehmigten Mitteln im Verwaltungshaushalt rd. 2.882 T€ (89,4 %) tatsächlich in Anspruch genommen. Ohne Berücksichtigung der überplanmäßigen Mittelbereitstellungen im Sammelnachweis 01 – Personalausgaben liegt die Inanspruchnahme der Mittel bei 92,5 %. Nach endgültigem Abschluss der Buchungstätigkeit für das Jahr 2008 können sich hier noch Veränderungen ergeben.

Im Zeitpunkt der Beantragung der jeweiligen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgabemittel war durch die entsprechenden Fachämter der Nachweis erbracht, dass der ausgewiesene Mehrbedarf tatsächlich benötigt wird, zum Jahresende hin traten die prognostizierten Ausgaben jedoch nicht in allen Fällen vollumfänglich ein, was sich letztendlich positiv auf das Rechnungsergebnis 2008 auswirkt.

Im Vermögenshaushalt liegen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu 81,3 % (1.835 T€) im Einzelplan 6 – Bau und Wohnungswesen, Verkehr – begründet. Danach folgt der Einzelplan 2 – Schulen – mit 14,1% bzw. 318 T€. Die zusätzlich zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellten Mittel im Einzelplan 6 verteilen sich im wesentlichen auf die drei großen Investitionen Sanierung Schloss (477 T€), Adam-Opel-Straße (497 T€) und Brücke Mühlhäuser Straße (697 T€). Weitere Mittelbereitstellungen in kleinerem Umfang waren für die Maßnahmen Gehwegausbau Mariental (69 T€) oder auch die Rittergasse (48 T€) erforderlich.

Anders als im Verwaltungshaushalt konnten im Vermögenshaushalt in allen Fällen die notwendigen Deckungsmittel bereitgestellt werden.

Von den genehmigten bzw. beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgabemitteln im Vermögenshaushalt in Höhe von rd. 2.256 T€ wurden im Jahr 2008 tatsächlich erst rd. 125 T€ (5,5%) kassenwirksam. Die übrigen Mittel (94,5 % bzw. 2.131 T€) wurden in der Regel bereits beansprucht (Auftragsvergaben, Verträge, etc.), jedoch noch nicht geleistet. Hier wird im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses eine Übertragung der Haushaltsmittel als Haushaltsausgabereste in das folgende Jahr notwendig werden.

Matthias Doht  
Oberbürgermeister